

118718-2026 - Wettbewerb

Deutschland – Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen – Zweckverband Wasserversorgungsgruppe Mühlbach - Vergabe von Planungsleistungen für den Bau mehrerer Förderleitungen und einer Ortsnetzleitung zur Anbindung des neuen HB Zentral in Kälbertshausen

OJ S 35/2026 19/02/2026

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Zweckverband Wasserversorgungsgruppe Mühlbach

E-Mail: zvww-foerderleitungen@menoldbezler.de

Rechtsform des Erwerbers: Von einer lokalen Gebietskörperschaft kontrollierte Einrichtung des öffentlichen Rechts

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Wirtschaftliche Angelegenheiten

Tätigkeit des Auftraggebers: Tätigkeiten im Bereich der Wasserwirtschaft

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Zweckverband Wasserversorgungsgruppe Mühlbach - Vergabe von Planungsleistungen für den Bau mehrerer Förderleitungen und einer Ortsnetzleitung zur Anbindung des neuen HB Zentral in Kälbertshausen

Beschreibung: Gegenstand dieses Verfahrens ist die Vergabe von Planungsleistungen für den Bau mehrerer Förderleitungen und einer Ortsnetzleitung zur Anbindung des neuen Hochbehälters Zentral in Kälbertshausen

Kennung des Verfahrens: 64fb2b92-ca73-45f0-a682-b4ca5127b508

Interne Kennung: 2026/290

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71000000 Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen

2.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): Heilbronn, Landkreis (DE118)

Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: #Bekanntmachungs-ID: CXP4YMZMB2K#

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/25/EU

sektvo -

2.1.6. Ausschlussgründe

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Zweckverband Wasserversorgungsgruppe Mühlbach - Vergabe von Planungsleistungen für den Bau mehrerer Förderleitungen und einer Ortsnetzleitung zur Anbindung des neuen HB Zentral in Kälbertshausen

Beschreibung: Der Zweckverband Wasserversorgungsgruppe Mühlbach plant im Rahmen eines zweiten Bauabschnitts die Neu- bzw. Mitverlegung mehrerer Förderleitungen zur Anbindung des neuen Hochbehälters (HB) Zentral in Kälbertshausen sowie zur Sicherung und Redundanz der Wasserversorgung im mittleren und südlichen Teilnetz. Zusätzlich wird eine Ortsnetzleitung erneuert und entlang der Gesamttrasse Kabelschutzrohre für spätere Steuer-, Mess- und Kommunikationsleitungen mitverlegt (Mitverlegung in Fremdleistung). Geplante Leitungen (Trassenübersicht): - Förderleitung Ring Mitte: DN 500, ca. 3.600 m - Förderleitung vom Wasserwerk Mitte: DN 400, ca. 3.300 m - Förderleitung zur Redundanz HB Hüffenhardt: DN 300, ca. 3.300 m - Förderleitung Ring Mitte (Abzweig): DN 300, ca. 300 m - Ortsnetzleitung: DN 200, ca. 715 m - Kabelschutzrohre entlang der Trasse Funktionale Einordnung der Leitungen: - Die DN-500-Förderleitung (Ring Mitte) beginnt am Übergabepunkt des 1. Bauabschnitts (ca. 200 m vom HB Zentral) und wird bis zum Ortsausgang Hüffenhardt geführt; sie übernimmt die übergeordnete Ring-/Transportfunktion für den Versorgungsbereich Mitte/Süd. - Die DN-400-Förderleitung (vom Wasserwerk Mitte) verläuft über den zentralen Verteilungsschacht bis zum HB Hüffenhardt und dient der Zuführung aus dem Wasserwerk Mitte bzw. dem HB Hüffenhardt zum HB Zentral. - Die DN-300-Förderleitung (Redundanz) führt ebenfalls bis HB Hüffenhardt und stellt die redundante Absicherung der Versorgung bereit. - Am zentralen Verteilungsschacht zweigt die DN-300-Leitung (Ring-Abzweig) von der DN-500 ab, wird zunächst bis HB Hüffenhardt mitgeführt und dort an eine bestehende Leitung in Richtung Ortsnetz Siegelsbach / Wasserturm Bad Rappenau angebunden. - Die Ortsnetzleitung DN 200 beginnt am HB Hüffenhardt, wird an zwei Kreuzungen an das bestehende Ortsnetz in Richtung Hüffenhardt/Wollenberg angeschlossen und ersetzt die vorhandene DN-150-Leitung (bisher über weite Strecken auf Privatgrundstücken). Die Leistungen haben auf den Planungsleistungen (LPH 1 bis LPH 3) des Büros Fritz Planung GmbH (Am Schönblick 1, 72574 Bad Urach) aufzusetzen. Wir weisen an dieser Stelle ausdrücklich darauf hin, dass es dem Büro Fritz Planung GmbH unbenommen ist, sich an der gegenständlichen Ausschreibung zu beteiligen. Die geschätzten Baukosten betragen EUR 7.693.429,36 netto (vorläufige anrechenbare Herstellkosten in den KG 300 bis 400 nach DIN 276-1:2018-12 mit Stand vom 3. Dezember 2025). Gegenstand des vorliegenden Verfahrens ist nun die Vergabe von Planungsleistungen im Leistungsbild Objektplanung, Abschnitt 3, Ingenieurbauwerke gemäß nach § 43 HOAI i.V.m. Anlage 12.1 zur HOAI für den Bau mehrerer Förderleitungen und einer Ortsnetzleitung zur Anbindung des neuen Hochbehälters Zentral in Kälbertshausen. Gegenstand des Verfahrens ist die gesamthafte Vergabe von folgenden Planungsleistungen: - Grundleistungen Leistungsbild Objektplanung, Abschnitt 3, Ingenieurbauwerke gemäß nach § 43 HOAI i.V.m. Anlage 12.1, LPH 5 bis 9 Überdies sind nach Bedarf des Auftraggebers Besondere Leistungen im o.g. Leistungsbild zu erbringen. Hierzu zählt insbesondere die örtliche Bauüberwachung in Leistungsphase 8. Es ist eine stufenweise Beauftragung der jeweiligen Gewerke beabsichtigt, ein Anspruch auf Weiterbeauftragung besteht nicht. Weitere Einzelheiten zum Leistungsumfang ergeben sich aus der Leistungsbeschreibung (Anlage 2 zum Verfahrensleitfaden), dem Vertrag (Anlage 3) sowie insbesondere den Planungsunterlagen (Anlage 5).

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71000000 Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen

5.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): Heilbronn, Landkreis (DE118)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 04/05/2026

Enddatum der Laufzeit: 31/05/2028

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 0

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: nein

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Durchschnittlicher Jahresumsatz

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Eigenerklärung über den Jahresumsatz in den vergangenen drei abgeschlossenen Geschäftsjahren einschließlich des Jahresumsatzes mit vergleichbaren Leistungen (Objektplanung Ingenieurbauwerk).

Kriterium: Durchschnittliche jährliche Belegschaft

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Eigenerklärung, aus der die durchschnittliche jährliche Beschäftigtenzahl des Unternehmens und die Zahl seiner Führungskräfte in den letzten drei Jahren ersichtlich (2023, 2024, 2025) sind.

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Eigenerklärung über das Bestehen einer Berufshaftpflichtversicherung mit einer Deckungssumme in Höhe von mind. 3 Mio. EUR für Personen- und Sachschäden sowie mind. 2 Mio. EUR Vermögensschäden oder Eigenerklärung, im Auftragsfalle einen entsprechenden Versicherungsvertrag zu schließen.

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Es gelten folgende Mindestanforderungen: -

Mindestreferenzen "Ingenieurbauwerk" (Betriebsgebäude): Vorlage von drei Referenzen über die Erbringung von Objektplanungsleistungen, Abschnitt 3, Ingenieurbauwerk nach § 43 HOAI für den Neubau oder die Erneuerung von Druckrohrleitungen / Wasserförderleitungen (z. B. Transportleitungen, Ringleitungen, Redundanzleitungen oder Ortsnetzleitungen) mit einer

Nennweite von mindestens DN 250 und einer Leitungslänge von mindestens 2.500 m in den Kostengruppen 300 bis 400 von mindestens EUR 1,75 Mio. netto. Bei dem Referenzprojekt müssen die Leistungsphasen 5 bis 8 nach HOAI erbracht worden sein. Die Fertigstellung (Abnahme) muss in den letzten 5 Jahren und bis zum Ablauf der Angebotsfrist (frühestens 1. Januar 2021) erfolgt sein. Hinweise: Die geforderten Mindestreferenzen sind von Bietergemeinschaften nur einmal vorzulegen. Die Erklärungen über die Referenzprojekte müssen jeweils folgende Angaben enthalten: - Bezeichnung des Auftrags, - Auftraggeber (Anschrift, Ansprechpartner, Telefonnummer, - Erbrachte Leistungsphasen nach HOAI, - Leistungsinhalt (Neubau oder die Erneuerung von Druckrohrleitungen / Wasserförderleitungen (z. B. Transportleitungen, Ringleitungen, Redundanzleitungen oder Ortsnetzleitungen) mit einer Nennweite von mindestens DN 250 und einer Leitungslänge von mindestens 2.500 m) - Zeitraum der Leistungserbringung, - Zeitpunkt des Fertigstellungsdatums (Inbetriebnahme und Abnahme), - Herstellkosten in EUR netto, - Kurze Projektbeschreibung in Wort und Bild Die Vorlage von mehr als drei Mindestreferenzen ist nicht erwünscht.

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Pauschalhonorar

Beschreibung: Siehe Vergabeunterlagen.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 40

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Konzept zur Herangehensweise

Beschreibung: Siehe Vergabeunterlagen.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 40

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Personalkonzept

Beschreibung: Siehe Vergabeunterlagen.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 20

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 11/03/2026 23:59:59 (UTC+01:00)

Mitteuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YMZMB2K/documents>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

URL: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YMZMB2K>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YMZMB2K>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Angebote: 20/03/2026 12:00:00 (UTC+01:00) Mitteleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 41 Tage

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Die Vergabestelle behält sich vor, von den Bewerbern die Nachreichung, Vervollständigung und/oder Korrektur von Unterlagen im Rahmen des vergaberechtlich Zulässigen zu verlangen. Werden Unterlagen nicht fristgemäß nachgereicht, vervollständigt oder korrigiert, wird der Teilnahmeantrag ausgeschlossen. Ein Anspruch auf Nachforderung besteht nicht.

Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:

Eröffnungstermin: 20/03/2026 12:01:00 (UTC+01:00) Mitteleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Für Bietergemeinschaften gilt: Es gibt keine Vorgabe hinsichtlich der Rechtsform. Erforderlich ist die Einreichung einer von allen Mitgliedern der Bietergemeinschaft unterzeichneten Erklärung folgenden Inhalts: (1) plausible Darstellung der Aufgabenteilung innerhalb der Bietergemeinschaft, (2) Benennung des bevollmächtigten Vertreters der Bietergemeinschaft, (3) Erklärung, dass dieser Vertreter die Mitglieder der Bietergemeinschaft während des gesamten Verfahrens rechtsverbindlich vertritt, (4) Erklärung, dass der bevollmächtigte Vertreter berechtigt ist, mit uneingeschränkter Wirkung für jedes Mitglied Zahlungen anzunehmen, (5) Erklärung, dass alle Mitglieder der Bietergemeinschaft im Vergabeverfahren sowie im Auftragsfall gesamtschuldnerisch haften.

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: nein

Zahlungen werden elektronisch geleistet: nein

Finanzielle Vereinbarung: Siehe Vergabeunterlagen.

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Baden-Württemberg beim Regierungspräsidium Karlsruhe

Informationen über die Überprüfungsfristen: Es gelten die Bestimmungen des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB). Hinsichtlich der Einleitung von Nachprüfungsverfahren wird auf § 160 GWB verwiesen. Dieser lautet: (1) Die Vergabekammer leitet ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein. (2) Antragsbefugt ist jedes Unternehmen, das ein Interesse an dem öffentlichen Auftrag oder der Konzession hat und eine Verletzung in seinen Rechten nach § 97 Absatz 6 durch Nichtbeachtung von Vergabevorschriften geltend macht. Dabei ist darzulegen dass dem Unternehmen durch die behauptete Verletzung der Vergabevorschriften ein Schaden entstanden ist oder zu entstehen droht. (3) Der Antrag ist unzulässig, soweit 1. Der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen

Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Hinsichtlich der Information nicht berücksichtigter Bieter und Bewerber gelten die §§ 134, 135 GWB. Insbesondere gilt: Bieter deren Angebote für den Zuschlag nicht berücksichtigt werden sollen, werden vor dem Zuschlag gemäß § 134 GWB darüber informiert. Das gilt auch für Bewerber, denen keine Information über die Ablehnung ihrer Bewerbung zur Verfügung gestellt wurde, bevor die Mitteilung über die Zuschlagsentscheidung an die betroffenen Bieter ergangen ist. Ein Vertrag darf erst 15 Kalendertage nach Absendung dieser Information durch den Auftraggeber geschlossen werden; bei Übermittlung per Telefax oder auf elektronischem Wege beträgt diese Frist 10 Kalendertage.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt:

Zweckverband Wasserversorgungsgruppe Mühlbach

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Zweckverband

Wasserversorgungsgruppe Mühlbach

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Zweckverband Wasserversorgungsgruppe Mühlbach

Registrierungsnummer: t:0726491760

Postanschrift: Hinter dem Schloss 10

Stadt: Bad Rappenau

Postleitzahl: 74906

Land, Gliederung (NUTS): Heilbronn, Landkreis (DE118)

Land: Deutschland

E-Mail: zvw-foerderleitungen@menoldbezler.de

Telefon: 0711 86040461

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Menold Bezler Rechtsanwälte Steuerberater Wirtschaftsprüfer

Partnerschaft mbB

Registrierungsnummer: PR 155 (Registergericht Stuttgart)

Postanschrift: Stresemannstr. 79

Stadt: Stuttgart

Postleitzahl: 70191

Land, Gliederung (NUTS): Stuttgart, Stadtkreis (DE111)

Land: Deutschland

Kontaktperson: RA Dr. Florian Krumenaker, LL.M. / RAin Melanie Hantschel

E-Mail: zvw-foerderleitungen@menoldbezler.de

Telefon: 0711 86040461

Internetadresse: <http://www.menoldbezler.de>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffungsdienstleister

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Baden-Württemberg beim Regierungspräsidium Karlsruhe

Registrierungsnummer: 08-A9866-40

Postanschrift: Kapellenstr. 17

Stadt: Karlsruhe

Postleitzahl: 76131

Land, Gliederung (NUTS): Karlsruhe, Stadtkreis (DE122)

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer@rpk.bwl.de

Telefon: +49 721926-8730

Fax: +49 721926-3985

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0004

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 6d037c82-8e1e-4410-89e1-901467a9a32c - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 17

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 17/02/2026 17:57:54 (UTC+01:00)

Mitteuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 118718-2026

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 35/2026

Datum der Veröffentlichung: 19/02/2026